INFORMIERT!

Netzwerk Sachsen

Aktuelle Informationen aus dem IQ Netzwerk Sachsen - Mai 2016

Fotos: PROFIL Bildungsgesellschaft mbH

1 Jahr „Brücke für Akademikerinnen und Akademiker in Chemnitz“ bei der PROFIL Bildungsgesellschaft mbH

Genau ein Jahr ist es schon her, da standen an einem Montag im Mai 3 Frauen und 4 Männer aus 7 verschiedenen Ländern vor unserer Tür und waren hochmotiviert, Deutsch für den Beruf zu lernen und ihr Wissen im Fach zu erweitern.

Es ist Zeit, einmal kurz inne zu halten und einen Blick zurück zu werfen…

Jetzt ein Jahr später, wir befinden uns bereits im vierten Kurs, durften wir bis zum heutigen Zeitpunkt insgesamt 32 Teilnehmer, davon 15 Frauen, bei uns begrüßen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben durch ihre unterschiedlichen kulturellen Hintergründe (16 verschiedene Herkunftsländer bisher) unsere Arbeit im Projekt immer wieder mit neuen Erfahrungen bereichert. Die Teilnehmenden und auch wir haben in diesem ersten Jahr sehr viel dazu gelernt und unser Konzept stetig weiterentwickelt. Ein wichtiger Veränderungsprozess war die Umgestaltung des Ablaufplans. Es hat sich gezeigt, dass es für die Teilnehmenden erfolgreicher ist, wenn der Fokus in den ersten vier Monaten auf die kompakte Vermittlung von Sprache gelegt wird, sich die Deutschprüfung direkt daran anschließt und dem Coaching zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt genug Zeit gegeben wird. Mit dem Abschluss der Deutschprüfung bleibt in den restlichen zwei Monaten ausreichend Konzentration für den Erwerb neuer fachlicher Inhalte und die laufenden Bewerbungsprozesse, wozu u.a. auch der gemeinsame Besuch von Jobmessen gehört.

Neben diesen sprachlichen und fachlichen Inhalten ist es uns außerdem gelungen, den Unterricht mit verschiedensten kulturellen Angeboten aus der Region zu bereichern (siehe Bilder). Mittlerweile haben wir in jedem Durchlauf vier feste Programmpunkte verankern können. Los geht es dabei immer mit einem Besuch in der Bibliothek, wo wir die Teilnehmenden dafür sensibilisieren möchten, zusätzliches Lehrmaterial eigenverantwortlich zu nutzen. Ein Besuch in den Kunstsammlungen Chemnitz, eine Führung im Rathaus und ab diesem Jahr eine Besichtigung des Landtages in Dresden runden das Programm ab und schaffen so eine direkte Verbundenheit zur Region Chemnitz/Sachsen. Zusätzlich führen diese ergänzenden Inhalte zu großer Begeisterung und stärken nachweislich das Gruppengefühl und Selbstbewusstsein der Teilnehmenden. Die dadurch geweckte Motivation und Freude am Kennenlernen neuer Dinge und Orte lassen sich unmittelbar im Unterreicht weiter nutzen und so produktiv umsetzen.

Gemeinsam mit dem IQ Netzwerk Sachsen freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen.

Andreas Götze - PROFIL

Weitere Informationen:
www.bildungsgesellschaft-chemnitz.de/migranten.html
Andreas Götze (Projektleitung),
Telefon: 0371 / 5607503,
E-Mail: goetze@bildungsgesellschaft-chemnitz.de

Stimmen von Ausstellenden zur 9. Integrationsmesse Leipzig

Thomas Liebecke, IBAS Leipzig
„Unsere ersten Ratsuchenden kamen gezielt schon 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zum Stand, ab Eröffnung bis Ende waren alle vier Berater mehr oder weniger ohne große Pausen in Gesprächen zu Fragen der Anerkennung.“

Cathleen Wasniewski, DAA Leipzig
„Ich hatte fast ununterbrochen Fragen von neugierigen Besucherinnen und Besuchern zu beantworten. Hauptsächlich informierte ich über die Notwendigkeit und das Angebot von Qualifizierungen im reglementierten Bereich Gesundheit, Pflege und Erziehung, um in dem erlernten Beruf in Deutschland arbeiten zu können.“

Daria Sosnicki, DAA Leipzig
„Wie auch jedes Jahr kamen zahlreiche Besucher, so dass man viele interessante Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen konnte. Einige Interessenten haben sich bei mir gleich in den nächsten Tagen wegen der Teilnahme am Brücken-Kurs gemeldet“.

Auf zur nächsten Integrationsmesse in **Chemnitz am 15. Juni 2016** in der Chemnitzer innenstadt im Kulturkaufhaus DAStietz. Weitere Infos unter:

www. dastietz.de

Überschrift

Am 18.04 und 19.04.2016 trafen sich die Integrationsbeauftragten zu ihrer Bundeskonferenz in Dresden. Auf dem Markt der Möglichkeiten hat das IQ Netzwerk seine aktuellen Aktivitäten und Angebote präsentiert. Viele der Akteure interessierten sich für „Mein Ordner“ und für die Regionalworkshops. Infos dazu und zu weiteren Good Practice – beispielen aus Sachsen finden sie unter

http://www.netzwerk-iq-sachsen.de/good-practice/

Foto: Irma Castillo - Stadt Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Zuwanderung bestimmt seit Monaten die öffentliche Debatte in Deutschland. Dabei geht es nicht nur um die Aufnahme von Geflüchteten, sondern auch um wirksame Strategien einer nachhaltigen Integration von Migrantinnen und Migranten.

„Migration bewegt – Menschen I Gesellschaft I Politik“. So lautet der Titel des IQ Kongresses 2016, der am 6. und 7. Dezember 2016 in Berlin stattfindet. Menschen bewegen sich zwischen den Welten, Gesellschaften zwischen Werten, die Politik zwischen Wünschen und Pragmatismus. Um den sich daraus ergebenden Themen einen Raum zu geben, veranstaltet das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ Ende des Jahres den zweiten Fachkongress mit zahlreichen nationalen und internationalen Expertinnen und Experten. Im Fokus steht ein vielseitiger Meinungsaustausch darüber, welche rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen die soziale Teilhabe von Zugewanderten ermöglichen und wie die Integration in den Arbeitsmarkt gelingen kann: Was prägt das deutsche Selbstverständnis zu Differenz und Vielfalt gegenwärtig? Wie kann die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten gestaltet werden? Welche Veränderungen und Bedarfe im Hinblick auf eine schnelle und insbesondere „gute und faire“ Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten stehen an? Wie beeinflussen mediale Darstellungen des Themas Flucht und Migration die gesellschaftliche Wahrnehmung und politische Debatten? Das alles sind Fragen, die während des zweitägigen Kongresses thematisiert werden.

Mit der Konferenz werden Fach- und Führungskräfte angesprochen, die in den Feldern internationale Mobilität, Integration und Arbeitsmarktpolitik tätig sind. Ziel der Konferenz ist es, einen Austausch für Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis, Wirtschaft, Verwaltung und Politik zu schaffen. Daher werden neben hochkarätigen Fachvorträgen und anschließenden Debatten im Plenum zusätzlich zahlreiche Workshops und Roundtables stattfinden. Die Workshops und Roundtables werden über ein Interessenbekundungsverfahren ausgewählt.

Irma Wagner - ebb

Die neue App ist da!

ANERKENNUNG IN DEUTSCHLAND

Die App von „Anerkennung in Deutschland“ steht ab jetzt für Android, iOS und Windows-Phone zum Download bereit und ist in den fünf wichtigsten Herkunftssprachen von Geflüchteten (Arabisch, Dari, Farsi, Tigrinya und Paschtu) sowie auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Alle Informationen rund um die App haben wir auf

www.anerkennung-in-deutschland.de/app zusammengestellt.

Neu ist auch das arabischsprachige Portal von „Anerkennung in Deutschland“. Es ist erreichbar unter

https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/ar/index.php.

Thomas Schmitz - BIBB

IQ Für Vielfalt gegen Diskriminierung

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit

Impressum

Herausgeber:
IQ Netzwerk Sachsen

Träger:
EXIS Europa e.V. | Römerplatz 4
08056 Zwickau | Tel: 03 75/ 390 93 65
Fax: 03 75/ 390 93 67 | post@exis.de

Layout & Satz: EXIS e.V.
Redaktion: S. Scheibe

Alle Rechte vorbehalten
© 2016

Der EXIS Europa e.V. versichert, die Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung zu stellen. EXIS übernimmt keine Haftung für Fehler in Informationen sowie daraus resultierender direkter Schäden, soweit diese nicht vorsätzlich oder in grober Fahrlässigkeit hervorgerufen wurden. Alle gegebenen Informationen sind als Empfehlungen zu verstehen, sie haben keinen haftungsbegründenden Charakter.